

## Schwwestern sind jetzt am Ruder

**WIRTSCHAFT** Geschäftsführer Fadel übergibt Leitung des Traditionsunternehmens für Fliesen und Naturstein an Töchter

Von  
Clarissa Streiß

**IDAR-OBERSTEIN/MITTEL-BOLLENBACH.** Das Saunarium in Bad Sobernheim, das Bad Kreuzbacher Bäderhaus und aktuell die Crucenia-Thermen, ebenfalls in Bad Kreuznach, sind nur ein kleiner Teil der Aufträge, die in den vergangenen Jahren von dem Familienbetrieb Fliesen-Fadel in Angriff genommen worden sind.

In diesem Jahr begeht das Mittelbollenbacher Traditionsunternehmen sein 80-jähriges Jubiläum und befindet sich auf dem Weg in die vierte Unternehmensgeneration. Anja und Melanie Fadel, Töchter des derzeitigen Geschäftsleiters Edwin Fadel, werden die Geschäftsleitung im nächsten Jahr übernehmen.

Melanie Fadel ist Betriebswirtin, Anja Fadel ist Diplom-Ingenieurin Architektur, und die beiden Frauen haben keine Scheu davor, das Unternehmen in der Männerdomäne zu übernehmen. Doch leicht wird es für die beiden sicher nicht, die Situation auf dem Handwerksmarkt ist eher schlecht, die Aufträge werden weniger und sie werden sich den Veränderungen in der Branche anpassen müssen: „Die Kunden sind anspruchsvoller geworden und wollen nicht nur, dass die Aufträge umgesetzt werden, auch intensive Beratung und Gestaltungsvorschläge werden zunehmend gewünscht“, beschreibt Anja Fadel die Entwicklungen, auf die



Zwei Unternehmensgenerationen an einem Tisch: Melanie (li.) und Anja Fadel übernehmen ab dem nächsten Jahr die Federführung im

Familienunternehmen von ihrem Vater Edwin Fadel. Die Schwestern sind bereits die vierte Generation im Betrieb. Foto: Clarissa Streiß

sich die Firma bereits eingestellt hat.

Über das Standardangebot eines Fliesenverlegetriebes hinaus bietet Fliesen-Fadel Lösungen für technisch anspruchsvolle Vorhaben sowie gestalterische Raumkonzepte und behilft sich dabei einer 3D-Badplanungssoftware. Edwin Fadel ist von der Handwerkskammer Koblenz öffentlich be-

stellter und vereidigter Sachverständiger für das Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerk und wird den Kunden auch weiterhin bei kritischen Fragestellungen zur Seite stehen.

Derzeit zählt die Firma sieben Mitarbeiter und einen Auszubildenden. Erst im vergangenen Jahr entschied sich, dass die Schwestern das Unterneh-

men in Zukunft weiterführen werden. Vorher hatte Edwin Fadel, der das Fliesenfachgeschäft fast 40 Jahre mit Unterstützung seiner Ehefrau Margrit geleitet hat, sogar über den Verkauf nachgedacht. „Es war nicht so selbstverständlich wie in anderen Firmen“, erinnert sich Anja an die Entscheidung, mit ihrer Schwester das Unternehmen weiter zu führen. Me-

lanie Fadel ist froh, den Angestellten durch die Übernahme eine Perspektive zu geben: „Die Mitarbeiter wissen jetzt, dass es weiter geht.“

Und der Nachwuchs ist auch schon mit Interesse dabei: „Mein siebenjähriger Sohn will zur Zeit Fliesenleger werden und fährt gerne im Lkw mit“, sagt Anja Fadel stolz.